

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Institution GenerationenWerkstatt, Region Ostfriesland Ein Projekt der Ursachenstiftung Osnabrück		 <i>Generationen</i> Werkstatt
Adresse Martinsburg 15 49078 Osnabrück Ansprechpartner/in Petra Heik		
Telefon 0151 14495008	Fax	E-Mail p.heik@ursachenstiftung.de
Homepage https://generationenwerkstatt.org/		
Einzugsgebiet Landkreise Aurich, Leer, Wittmund, kreisfreie Stadt Emden	 LANDKREIS AURICH  Stadt EMDEN	 Landkreis Leer  LANDKREIS WITTMUND

Angebote / Maßnahmen

Die GenerationenWerkstatt richtet sich an Schüler:innen der 8./9. Klasse (Alter 13 bis 15 Jahre), die im klassischen Schulalltag neue Anreize und frische Motivation benötigen. Durch praxisorientiertes Arbeiten gewinnen sie Selbstvertrauen und erkennen den Wert ihrer eigenen Fähigkeiten. Bei der Herstellung eines eigenen Produktes oder für die Allgemeinheit entwickeln sie handwerkliches Geschick und Kreativität, erfahren Anerkennung und Wertschätzung. In einem geschützten und unterstützten Umfeld können sie ohne Druck ihre Komfortzone verlassen und wichtige Kompetenzen für ihre Zukunft entwickeln. Dabei entdecken manche sogar ihren Traumberuf oder finden eine passende Ausbildungsstelle. Auch das Unternehmen/Handwerk profitiert von dieser Zusammenarbeit und wirkt somit dem Fachkräftemangel entgegen.

Dauer: 8-10 Wochen, 1x wöchentlich für 2-3 Stunden

Inhalt: praxisorientiertes Lernen, Teamarbeit, Kreativität

Gruppengröße: 4 bis 6 Schüler:innen

Zielgruppe: Schüler:innen der 8./9. Klasse

Ort: Handwerksbetrieb/ mittelständisches Unternehmen

Häufige Fragen/FAQs:

Für welche Schüler:innen ist das Projekt geeignet?

Für alle 13- bis 15-Jährigen (8. Klasse), die im Schulalltag zusätzliche Unterstützung, neue Impulse und frische Motivation brauchen. Praxisorientiertes Arbeiten stärkt das Selbstvertrauen und den Glauben an die eigenen Fähigkeiten.

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Was machen die Schüler:innen genau?

Sie stellen eigene Produkte her - entweder für sich selbst oder für die Allgemeinheit. Sie sammeln praktische Erfahrungen mit Werkzeugen, Maschinen und Materialien. Sie trainieren Soft Skills wie Teamarbeit, Kommunikation und entwickeln gemeinsam Lösungen.

Wie läuft die Organisation ab?

Die GenerationenWerkstatt präsentiert und koordiniert das Projekt und begleitet es bis zum Ende. Die Schule wählt vier bis sechs Schüler:innen aus.

Das Unternehmen stellt einen Unruheständler/erfahrenen Mitarbeiter, die Werkstatt und das Material zur Verfügung. Es organisiert die Auftakt- und Abschlussveranstaltung in enger Abstimmung mit den Beteiligten und der GenerationenWerkstatt. Nach Projektstart werden die Teilnehmenden im Workshop von dem erfahrenen Mitarbeiter des Unternehmens angeleitet und betreut. Bei der Abschlussveranstaltung gibt es eine feierliche Übergabe der Zertifikate.

Wie sind die Schüler:innen versichert?

Genauso wie bei einem Praktikum: während der An- und Abreise sowie im Workshop sind sie über die Schule versichert.

Kosten:

Die Teilnahme an der ‚GenerationenWerkstatt‘ ist für die Schule und die Schüler:innen **kostenlos**. Der kooperierende Betrieb stellt das benötigte Personal, Material und die Werkstatt bereit.

Ziel des Angebotes

Wir möchten den Schüler:innen mit eher schwachen Lernerfolgen in der 8./9. Klasse zu neuen Anreizen und Motivation verhelfen, ihnen neue Perspektiven aufzeigen und ihr Selbstvertrauen steigern.

Im Idealfall finden sie hier ihren Traumberuf oder sogar ihre Ausbildungsstelle

Bemerkungen

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass nicht nur die Schüler:innen von diesem Projekt profitieren. Auch Eltern und Schule bestätigen uns immer wieder, wie wertvoll diese Arbeit ist und wie sehr sie den jungen Menschen in einer ihrer schwierigsten Lebensphasen helfen kann.

Es handelt sich bei diesem Projekt ausdrücklich nicht um ein Praktikum. Hier geht es um intensive Zusammenarbeit in kleinen Gruppen mit einem produktiven Ergebnis.